

# Geschäftsbericht 2018



# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>Organisatorische Strukturen</b>	<b>4</b>
<b>Tätigkeiten der Organe</b>	<b>5</b>
▪ Stiftungsrat und Steering Group	5
▪ Partneruniversitäten	5
▪ Academic Committee	5
<b>Aktivitäten der Stiftung 2018</b>	<b>6</b>
▪ 5. Globale LafargeHolcim Awards for sustainable construction	6
▪ 2. LafargeHolcim Next Generation Awards Lab 2018	8
▪ 3. LafargeHolcim Roundtable for sustainable construction	9
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>10</b>
▪ Medien	10
▪ Internet und Social Media	12
<b>Publikationen</b>	<b>13</b>
<b>Zusammenarbeit im LafargeHolcim-Konzern</b>	<b>14</b>
<b>Personelles</b>	<b>17</b>
<b>Ausblick</b>	<b>17</b>
<b>Jahresrechnung</b>	<b>18</b>
<b>Vermögensrechnung</b>	<b>19</b>
<b>Anhang zur Jahres- und Vermögensrechnung</b>	<b>20</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision</b>	<b>21</b>
<b>Anhang: Gewinner der Global LafargeHolcim Awards 2018</b>	<b>22</b>



**Am 7. September 2018 wurden die Gewinner der drei globalen LafargeHolcim Awards in Mexico City ausgezeichnet.**

Von links: Constance Bodurow, studio[Ci], USA (Bronze); Loreta Castro, Taller Capital, Mexiko (Gold); Mariam Kamara, Atelier Masomi, Niger, und Yasaman Esmaili, Studio Chahar, Iran (Silber). Dass die Preise allen globalen Siegern am selben Ort übergeben werden können, war zuletzt 2006 möglich; erstmals überhaupt wurden alle Gewinnerteams von Frauen geleitet.

# Einleitung

Wichtigste Aktivitäten der Stiftung im Berichtsjahr 2018 waren die Sitzung der globalen LafargeHolcim Awards Jury unter der Leitung von Alejandro Aravena (Chile) sowie die Übergabe der globalen Preise. Damit fand der fünfte Zyklus des weltweit wichtigsten Wettbewerbs für Projekte und Visionen im nachhaltigen Bauen seinen Abschluss. Er verzeichnete eine neue Rekordzahl an gültigen Eingaben: Von den insgesamt eingereichten 5085 Projekten erfüllten 3606 alle formalen Kriterien. Aber nicht allein quantitativ übertraf dieser Zyklus die bisherigen, auch die Qualität der teilnehmenden Projekte erreichte nach übereinstimmenden Aussagen langjähriger Jurymitglieder ein neues Niveau.

Zum einen ist dies auf die positive Entwicklung zurückzuführen, die das nachhaltige Bauen in den letzten Jahren durchlaufen hat. Zum anderen spricht es für den Ruf unserer Awards, dass sich heute die besten Architektur- und Ingenieurbüros, aber auch die

vielpersprechendsten Nachwuchsleute rund um den Globus daran beteiligen. Entsprechend gross, breit und tief ist mittlerweile auch die internationale Berichterstattung über den Wettbewerb, vor allem in der Fachpresse. Die Stiftung erfüllt damit eine ihrer Aufgaben immer wirksamer: Sie multipliziert Ideen rund um das nachhaltige Bauen und stärkt die Position ihres Sponsors LafargeHolcim als Vordenker der Industrie bezüglich Nachhaltigkeit.

Die Stiftungsaktivitäten werden von den Landesgesellschaften von LafargeHolcim unterstützt und mitgetragen. Das ist bedeutsam, denn die Stiftung selbst ist sehr schlank geblieben. Wir danken allen, die sich im Berichtsjahr für die Stiftung stark gemacht und damit einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft im Bau geleistet haben.

Stiftungsrat der LafargeHolcim Foundation  
for Sustainable Construction



**Stiftungsratssitzung  
am 8. September  
in Mexiko City.**

Von links: Stuart Smith, Jens Diebold, Maria Atkinson, Harry Gugger, Enrique Norten, Marilyne Andersen, Marc Angéilil und Roland Köhler.  
Nicht auf dem Bild: Alejandro Aravena, Jan Jenisch und Brinda Somaya.

# Organisatorische Strukturen

## Stiftungsrat

Roland Köhler, Präsident**	2015
Harry Gugger	2010
Marc Angéilil	2013
Marilyne Andersen	2015
Jan Jenisch	2018
Jens Diebold*	2018

## Berater des Stiftungsrates

Enrique Norten, USA/Mexiko	2004
Maria Atkinson, Australien	2013
Alejandro Aravena, Chile	2013
Brinda Somaya, Indien	2017
Stuart Smith, Grossbritannien	2018

## Academic Committee

Marc Angéilil, ETH Zürich, Vorsitz*	2004
Harry Gugger, EPFL Lausanne	2010
Guillaume Habert, ETH Zürich	2012
Philippe Block, ETH Zürich	2014
Dirk Hebel, Karlsruher Institut für Technologie	2017

\* Mitglied des Stiftungsratsausschusses

\*\* Präsident des Stiftungsratsausschusses

## Sekretariat

Edward Schwarz, Geschäftsführer*	2003
Kevin Jones°	2003
Sibylle Bielefeldt°	2011
Carmen Schmid°	2012
Marc Zutter	2016
Kathrin Rügger	2017
Mona Delluc	2018
° teilzeitbeschäftigt	

## Rechnungsführung

Marcos Pérez Vazquez	2017
Holcim Group Services Ltd	
5113 Holderbank	

## Revisionsstelle

BDO AG	2012
Entfelderstrasse 1, 5001 Aarau	

## Stiftungsaufsicht

Eidgenössisches Departement des Innern	2004
Generalsekretariat	
3003 Bern	

**Stabübergabe.**  
 Von links: Beat Hess, Verwaltungsratspräsident von LafargeHolcim; Jan Jenisch, CEO von LafargeHolcim und neuer Stiftungsrat; Roland Köhler, neuer Stiftungsratspräsident; Rolf Soiron, bisheriger Stiftungsratspräsident; Thomas Schmidheiny, Hauptaktionär von LafargeHolcim.





# Tätigkeiten der Organe

## Stiftungsrat und Steering Group

Der Stiftungsrat durchlief im Berichtsjahr wesentliche Veränderungen: Rolf Soiron, seit der Gründung 2003 Stiftungsratspräsident, schied altershalber aus dem Gremium aus, ebenso verliessen Gérard Kuperfarb, Eric Olsen und Simon Upton den Stiftungsrat; Jan Jenisch, Jens Diebold und Stuart Smith stiessen neu hinzu. Den langjährigen Mitgliedern sei für ihren enormen Einsatz herzlich gedankt – besonders Rolf Soiron, der die Stiftung von Anfang an prägte. In seiner Verabschiedung wies Thomas Schmidheiny darauf hin, dass Rolf Soiron weit über die Stiftung hinaus wirkte: „Er trug die Werte, welche die Stiftung entwickelte und weiterentwickelte, auch ins Unternehmen hinein. Dies trug dazu bei, dass sich LafargeHolcim nachhaltiger aufstellte und das Unternehmen gut für die Zukunft gerüstet ist.“

Im Berichtsjahr tagte der Stiftungsrat am 8. September in Mexiko City. Die Steering Group trat am 27. Juli und am 20. Dezember in Zürich zusammen.

## Partneruniversitäten

Die LafargeHolcim Foundation arbeitet in allen Weltregionen mit führenden technischen Hochschulen zusammen. Damit kann sie das nachhaltige Bauen rund um den Globus fördern, ihren Aktivitäten den nötigen fachlichen Rückhalt verleihen und den Austausch zwischen der akademischen Welt und der Bauwirtschaft stärken.

Die Partneruniversitäten unterstützen die Stiftung bei der Planung und Ausführung ihrer Aktivitäten und stehen der Stiftung, bei Bedarf aber auch den Konzerngesellschaften, bei der Organisation von Veranstaltungen zur Seite.

Im Berichtsjahr stiessen drei Universitäten neu zum Kreis der Partneruniversitäten: IIT Chicago, NUS Singapur und UCT Kapstadt. Das Netzwerk der Stiftung umfasst gegenwärtig 14 Institutionen:

- Eidgenössische Technische Hochschule (ETH Zürich / EPFL Lausanne), Schweiz
- Massachusetts Institute of Technology (MIT), Cambridge, MA, USA
- Tongji University (TJU), Shanghai, China
- Tsinghua University (THU), Peking, China
- National University of Singapore (NUS), Singapur
- Universidad Iberoamericana (IBERO), Mexiko City
- Universidade de São Paulo (USP), Brasilien
- Ecole Supérieure d'Architecture de Casablanca (EAC), Marokko
- American University of Beirut (AUB), Libanon
- American University (AUC), Kairo, Ägypten
- University of Cape Town (UCT), Südafrika
- Illinois Institute of Technology (IIT Chicago), USA
- University of British Columbia (UBC), Vancouver, Kanada
- University of Melbourne, Australien

## Academic Committee

Das Academic Committee (AC) unterstützt die LafargeHolcim Foundation in allen wissenschaftlichen Belangen akademisch und technisch. Das Fachgremium koordiniert zudem die Aktivitäten mit den Partneruniversitäten.

Im Berichtsjahr tagte das AC dreimal in Räumlichkeiten der ETH Zürich an der Neubrunnenstrasse 50 in Zürich-Oerlikon:

- 9. Februar
- 25. Mai
- 21. September

Aktivitäten der Stiftung 2018

## 5. Globale LafargeHolcim Awards for sustainable construction



**Die Jury, welche die Hauptgewinner identifizierte, tagte am 9. März unter dem Vorsitz von Alejandro Aravena in Zürich.**  
 Von links: Marc Angélli, Xuemei Bai, Rolf Soiron, Jens Diebold, Francis Kéré, Werner Sobek, Brinda Somaya, Alejandro Aravena und Stuart Smith.

Zu den Haupttätigkeiten der Stiftung gehört der LafargeHolcim Awards Wettbewerb, der im Dreijahresrhythmus durchgeführt wird. Er ist mit zwei Millionen US-Dollar dotiert und zeichnet ökologisch, sozial und ökonomisch herausragende Projekte und Visionen für nachhaltiges Planen und Bauen aus. Der Wettbewerb ist zweistufig konzipiert. Erst werden die besten Projekte in den Regionen Europa, Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten Afrika und Asien Pazifik gesucht; anschliessend sind die regionalen Preisträger für den Wettbewerb um die globalen LafargeHolcim Awards qualifiziert.

Im Berichtsjahr wurde der 5. Wettbewerbszyklus abgeschlossen. Eine hochkarätige internationale Jury beurteilte im März in Zürich jene Projekte noch ein-

mal, die 2017 in den regionalen Wettbewerben jeweils die drei Hauptpreise gewonnen hatten. Aus diesen 15 Projekten wurden die Preisträger der globalen LafargeHolcim Awards Gold, Silber und Bronze identifiziert. Zudem wählte die Jury aus allen 2017 ausgezeichneten Projekten – dazu zählen auch die 40 Gewinner von Acknowledgment und Next Generation Preisen – drei aus, die sie mit globalen Ideas Preisen würdigte. Details zu den insgesamt sechs ausgezeichneten Projekten sind im Anhang dieses Geschäftsberichts und auf der Website der Stiftung zu finden.

Überreicht wurden die Awards am 7. September in Mexico City, dem Standort des Gold gewinnenden Projekts. Erstmals seit der Feier 2006 zum Abschluss



**Nachhaltiges Bauen verlangt interdisziplinäre Zusammenarbeit – diese repräsentiert auch das grosse Team, das am Gold-Projekt «Hydropuncture in Mexico» beteiligt war.**

des ersten Wettbewerbszyklus in Bangkok nahmen alle drei Hauptgewinner ihre Auszeichnungen am selben Ort entgegen. Der prominent besetzte Anlass stiess in der internationalen Fachpresse auf ein drückliches Echo.

Bereits am 16. Juli fand in Detroit USA eine Würdigung des dort angesiedelten Projekts statt, das den globalen LafargeHolcim Awards Bronze gewann. An kleineren Anlässen in Argentinien und den USA wurden zudem den Gewinnern von Ideas Prizes ihre Preise übergeben. Weitere Anlässe rund um Preisträger fanden in El Salvador und Brasilien, an der Elfenbeinküste, in Bangladesch, Sri Lanka, Indonesien, Belgien, Deutschland, Polen oder in der Schweiz statt. Alle diese Anlässe dienen dem Ziel, Aufmerk-



**Alle Finalisten erhalten ein Zertifikat für die Teilnahme an den globalen LafargeHolcim Awards. Die Übergeben bieten eine gute Gelegenheit, das Netzwerk der Stiftung auszubauen. Hier die Übergabe eines Zertifikats in Jakarta, Indonesien.**

Von links:  
Daliana Suryawinata,  
Oepoyo Prakoso,  
Andi Subagio und  
Gunawan Tjahjono.

samkeit für das nachhaltige Bauen, die LafargeHolcim Awards und das Engagement von LafargeHolcim im Bereich der Nachhaltigkeit zu generieren. Oft werden sie mit Tagungen zum Thema kombiniert; diese Symposien geniessen in Fachkreisen grossen Zuspruch.



## 2. LafargeHolcim Next Generation Awards Lab



Das internationale LafargeHolcim Next Generation Awards Lab brachte Studierende und junge Berufsleute aus 25 Ländern mit hochkarätigen Fachleuten zusammen.

In zeitlicher Übereinstimmung mit der Verleihung der globalen LafargeHolcim Awards in Mexico City wurden sämtliche Gewinner eines LafargeHolcim Next Generation Preises 2017 zu einer Tagung eingeladen. Sie wurde an die IBERO durchgeführt, eine der Partneruniversitäten der Foundation. 50 Studierende und junge Berufsleute aus 25 Ländern setzten

sich intensiv mit aktuellen Entwicklungen des nachhaltigen Bauens auseinander. Den Rahmen dazu boten Diskussionsrunden, Referate bekannter Architekten und Workshops, die von den globalen Awards-Gewinnern sowie von Mitgliedern des Stiftungsrats und des Academic Committees der Foundation geleitet wurden.



### 3. LafargeHolcim Roundtable for sustainable construction



Während sich die LafargeHolcim Awards an eine grosse Öffentlichkeit richten, sind die LafargeHolcim Roundtables eingeladenen Fachleuten aus der Welt des nachhaltigen Bauens vorbehalten. Am 10. März fand am Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart in Deutschland das bereits dritte Symposium dieser Art statt.

Die Diskussion diente vor allem dazu, das 2019 in Kairo stattfindende LafargeHolcim Forum zum Thema «Re-materializing Construction» vorzubereiten.

**Der dritte Roundtable fand auf Einladung des renommierten Architekten und Ingenieurs Werner Sobek (Bildmitte) in Stuttgart statt.**

# Öffentlichkeitsarbeit

## Medien

Der Abschluss des 5. Zyklus der LafargeHolcim Awards löste ein grosses Medieninteresse rund um den Globus aus. Besonders vielfältig war die Berichterstattung naturgemäss in jenen Ländern, in denen am Wettbewerb ausgezeichnete Projekte angesiedelt sind. In Printmedien und auf elektronischen Plattformen erschienen insgesamt rund 370 Artikel über die Verleihungen und die Preisträger.





**ZÓCALO** VIERNES 14 DE SEPTIEMBRE, 2018 Saltillo, México

NACIONAL MUNDO SEGURIDAD NEGOCIOS  
SALTILLO MONCLOVA PIEDRAS NEGRAS

CLASIFICADOS RUTA LIBRE VIDA Y TECNOLOGÍA VIGILANTE ZÓCALO SUPLEMENTOS OBITUARIOS

FAZCE 10 HORAS

**MARCO ANTONIO RAMA**

## Gana México concurso sustentable

Reforma

Los Global LafargeHolcim Awards 2018 premian a el proyecto nacional del Parque Hidráulico La Quebradora.

archdaily

Diario de arquitectura más visitado del mundo

Proyectos Noticias Artículos Productos Entrevistas Concursos Eventos Clásicos Más

Encuentra las mejores propuestas para el próximo año en nuestro **Catálogo de Proyectos**

## Global LafargeHolcim Awards 2018

### Equipe de mexicanas vence o Global LafargeHolcim Awards 2018 com proposta de gestão da água no espaço público

2018 - 23 Mayo, 2018

**ArchiECHO**

Home Architecture Design Interiors News Home Design Competitions

## Women-led teams win 2018 Global LafargeHolcim Awards + Inaugural Ideas Prize winners announced

MICHIGAN STATE UNIVERSITY

College of Arts & Letters

About Academics Future Students Current Students Faculty

Alumna Receives Prestigious North American Award for Sustainable Design

ZÜRCHER HANDELSKAMMER

STIMME DER WIRTSCHAFT ZÜRICH SCHAFFHAUSEN ZUG

Wirtschaft & Politik Events Mitglieder News Services Über uns

## LafargeHolcim zeichnet nachhaltige Projekte aus

28. März 2018

Zürich - LafargeHolcim hat drei Projekte aus Mexiko, Niger und den USA mit dem diesjährigen Global LafargeHolcim Awards ausgezeichnet. Mit dem Preis würdigt der Baustoffrieser nachhaltige Bauten aus der ganzen Welt.

20 años

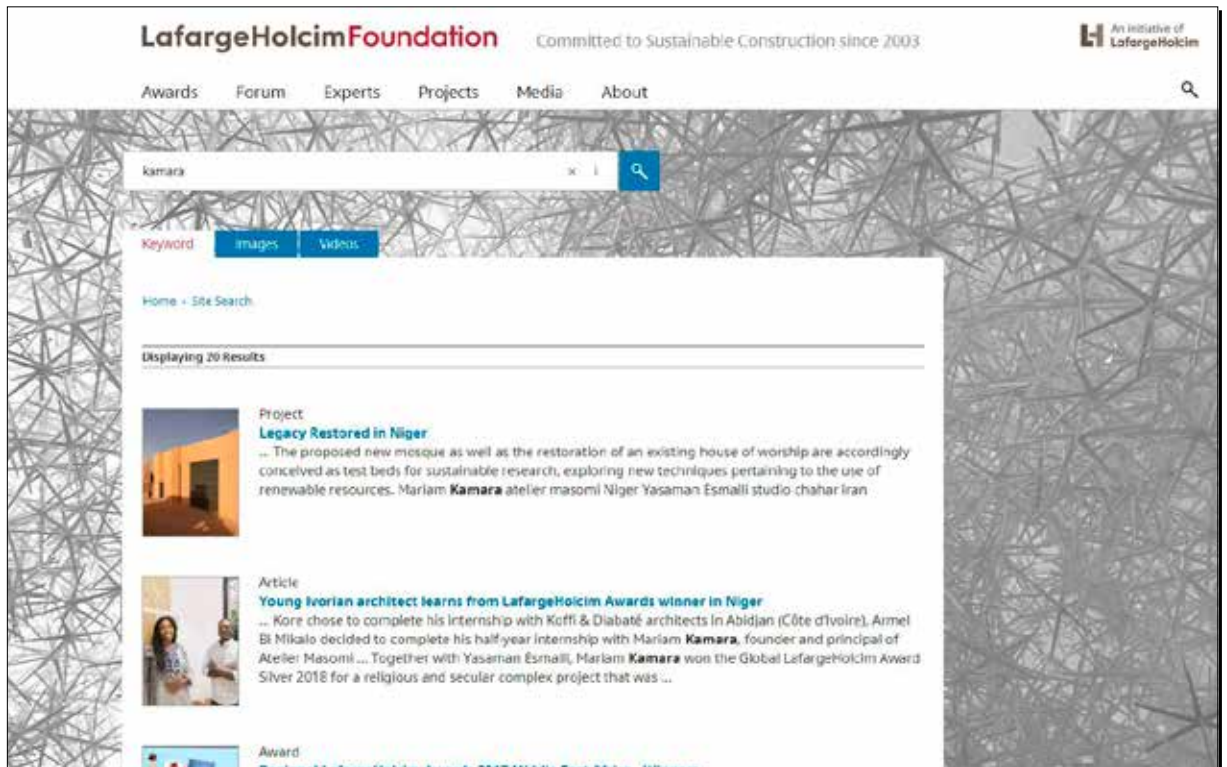
Entretención Nacional Internacional Tu ciudad Deportes Gente y TV Tecnología Más

ARTES + CINE MÚSICA LIBROS

## Proyecto sustentable mexicano gana los LafargeHolcim Awards 2018

NOTIMEX 28.03.2018 - 16:30





### Internet und Social Media

Die Stiftung versteht sich als weltweit vernetzte Informationsplattform rund um das nachhaltige Bauen – daher ist für sie die Kommunikation im Internet von erstrangiger Bedeutung. Ende des Berichtsjahrs zählte sie über 50000 Fans auf Facebook und über 3215 Followers auf Twitter. Die stiftungseigene Website umfasst 1500 Seiten, auf denen 1000 Dokumente und 10000 Bilder abrufbar sind. Damit der Zugriff darauf möglichst einfach ist, wurde die Suchfunktion im Berichtsjahr weiter optimiert.

# Publikationen

Die wichtigste Neuerscheinung, für welche die Stiftung im Berichtsjahr verantwortlich zeichnete, ist „**Fifth LafargeHolcim Awards**“. Die grossformatige Publikation stellt sämtliche auf regionaler und globaler Ebene ausgezeichnete Projekte und deren Autoren vor – und bietet damit eine so vielfältige wie aktuelle Bestandsaufnahme des nachhaltigen Bauens rund um die Welt.



In einer Reihe kleinformatiger Bücher porträtiert die Stiftung **Best-Practice-Beispiele** des nachhaltigen Bauens. Im Berichtsjahr erschien erstmals eine Publikation dieser Reihe auf Mandarin: Sie thematisiert das Hauptgebäude das Conservation Center der International Union for Conservation of Nature (IUCN) in Gland, Schweiz – eines der grünsten Gebäude Europas.



Mit ihrer Zeitschrift „**Foundations**“ berichtet die Stiftung regelmässig über ihre Aktivitäten und die erreichten Fortschritte im Bereich des nachhaltigen Bauens. 2018 erschien die 22. Ausgabe; sie thematisierte vor allem den Wettbewerb um die globalen LafargeHolcim Awards.



## Zusammenarbeit im LafargeHolcim-Konzern



In Zusammenarbeit mit Holcim Mexico führte die Stiftung eine Besichtigung der gigantischen Baustelle für den neuen Flughafen von Mexiko City durch, an dessen Erstellung die lokale Ländergesellschaft von LafargeHolcim bis zur Einstellung der Arbeiten massgeblich beteiligt war.

Bau- und Planungsfachleute verbindet das Bestreben, das Bauwesen nachhaltig zu entwickeln – rund um den Globus. Zu erreichen sind die Anspruchsgruppen aber vor allem lokal und regional. Deshalb fokussiert sich die LafargeHolcim Foundation auf die lokale und regionale Förderung des nachhaltigen Bauens. Aufgrund von Sprachbarrieren und der lokalen Vernetzung der Fachleute ist dabei die Unterstützung durch die Ländergesellschaften von LafargeHolcim unerlässlich.

Auch im Berichtsjahr funktionierte diese Zusammenarbeit gut. Zahlreiche Ländergesellschaften engagieren sich aktiv für die Stiftung und nutzen die Möglichkeit, ihre Netzwerke mittels Anlässen mit lokalen Preisträgern zu auszubauen oder zu verstärken. Die Kontakte zwischen der Stiftung und den Ländergesellschaften sind vor allem im Hinblick auf die Lancierung des nächsten Zyklus der LafargeHolcim Awards wertvoll.





Der eindrucksvolle gewölbte Droneport-Prototyp aus Durabrick-Ziegeln aus komprimierter Erde und Zement begrüßt die Besucher der Biennale bereits seit 2016 am Nordeingang des Arsenal in Venedig. Ermöglicht wurde die spektakuläre Anwendung von LafargeHolcim Produkten durch die LafargeHolcim Foundation.

Ein Beispiel für die enge Zusammenarbeit ist der Besuch der riesigen Baustelle des neuen Flughafens von Mexico City, den Holcim Mexiko gemeinsam mit der Stiftung organisierte und an dem rund 100 architektur- und bauaffine Gäste aus rund 30 Ländern teilnahmen. Holcim Mexiko belieferte die Baustelle aus drei vor Ort eigens dafür erstellten Betonanlagen. Die Besucher zeigten sich vom rekordverdächtigen Projekt des britischen Architekten Lord Norman

Foster, aber auch von der logistischen Meisterleistung von Holcim Mexiko tief beeindruckt. Aus politischen Gründen ist das Projekt inzwischen allerdings ausgesetzt worden.

Ein weiteres Beispiel für die Zusammenarbeit im Konzern ist das Droneport Projekt, das 2016 im Rahmen der 15. Internationalen Architekturbiennale in Venedig in Zusammenarbeit zwischen dem briti- ↘

Top-Manager von LafargeHolcim konnten sich auf Einladung der Stiftung unter anderem im Sommer-Camp des Lehrstuhls für nachhaltiges Bauen der ETH Zürich aus erster Hand über die aktuelle Entwicklung bei nachhaltigen Baumaterialien orientieren und sich selber an Testreihen beteiligen.



schen Architekten Lord Norman Foster, der Block Research Group an der ETH Zürich, dem Forschungs- und Entwicklungszentrum von LafargeHolcim in Lyon, Holcim Italien, 14Trees und der LafargeHolcim Foundation entstanden ist. Der „kleinste Flughafen der Welt“ (Foster) wurde mit eigens dafür entwickelten Durabrick-Ziegeln aus Lyon in einer selbsttragenden Struktur gebaut. Die Weltbank schätzt den globalen Bedarf für Infrastrukturbauten für die kommerzielle Nutzung von Drohnen auf USD 130 Milliarden.

Die Stiftung setzt sich auch gezielt dafür ein, aktuelles Wissen rund um das nachhaltige Bauen im Konzern zu implementieren. Im Berichtsjahr tat sie das zum Beispiel mit der Einladung des Top-Kaders von LafargeHolcim und von Holcim Schweiz an Standorte der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Dübendorf, Zürich, Fribourg und Lausanne. Im Sommer-Workshop des von LafargeHolcim initiierten Lehrstuhls für nachhaltiges Bauen, aber auch im Betonlabor der EPFL Lausanne wurde die Manager aus erster Hand über Entwicklungen bei nachhaltigen Baumaterialien informiert.

## Personelles

Im Berichtsjahr konnte die während längerer Zeit verwaiste Position eines Kommunikationsspezialisten mit Mona Delluc besetzt werden. Sie war zuvor unter anderem beim renommierten französischen Magazin L'Architecture d'Aujourd'hui tätig.

## Ausblick

Die LafargeHolcim Foundation folgt seit ihrer Gründung einem Dreijahreszyklus. 2019 beginnt der sechste Intervall. Zu seinem Auftakt findet im April in Kairo das 6. Internationale LafargeHolcim Forum for Sustainable Construction statt. Thema: „Re-materializing Construction“. Es werden über 300 Experten aus der ganzen Welt teilnehmen.

Mitte Jahr startet der nächste Wettbewerbszyklus. Architekten, Ingenieure, Städteplaner, Landschaftsarchitekten und Bauherren sind aufgerufen, ihre Projekte einzureichen; Berufsleute und Studierende bis zum 30. Lebensjahr haben zudem Gelegenheit, auch Visionen und Ideen vorzulegen. Eingaben für den 6. LafargeHolcim Awards Wettbewerb können vom 4. Juni 2019 bis 25. Februar 2020 online eingereicht werden. Anschliessend werden die regionalen Juries auf fünf Kontinenten die Gewinner festlegen. Die Preise werden schliesslich in der zweiten Jahreshälfte 2020 an fünf Zeremonien vergeben werden. 2019 dient daher – neben dem Forum – vor allem der Vorbereitung des nächsten Wettbewerbs.

Roland Köhler  
Präsident  
des Stiftungsrats

Edward Schwarz  
Geschäftsführer  
der Stiftung





# Jahresrechnung

<b>Betriebsrechnung 1.1. bis 31.12.18</b>	<b>2018 Ist</b>	<b>2018 Budget</b>	<b>2017 Ist</b>
	CHF	CHF	CHF
<b>Einnahmen</b>			
Zuwendungen	2'791'078.22	3'000'000.00	5'970'834.69
<b>Total Einnahmen</b>	<b>2'791'078.22</b>	<b>3'000'000.00</b>	<b>5'970'834.69</b>
<b>Ausgaben</b>			
Personalaufwand	964'435.26	1'000'000.00	1'056'343.91
Leistungen an Dritte			
Beratung & Honorare	143'821.92	100'000.00	181'465.71
Externe Kommunikation	200'731.61	200'000.00	119'761.88
Interne Kommunikation	29'474.44	80'000.00	52'245.09
Online Kommunikation	183'174.08	170'000.00	232'246.96
Forum	67'659.31	50'000.00	348.86
Roundtable	29'640.61	50'000.00	-
Next Generation Lab/RPG coaching	134'128.09	180'000.00	-
Awards Europa	0.00	-	567'425.25
Awards Nordamerika	-14'607.00	-	488'714.87
Awards Lateinamerika	68.40	-	423'800.06
Awards Mittlerer Osten Afrika	49.55	-	431'590.33
Awards Asien Pazifik	0.00	-	512'383.46
Awards Venedig Biennale	0.00	20'000.00	-
Global Awards	162'731.36	200'000.00	6'250.00
Global Awards Zeremonien	261'595.03	300'000.00	29'272.25
<b>Total Leistungen an Dritte</b>	<b>1'198'467.40</b>	<b>1'350'000.00</b>	<b>3'045'504.74</b>
Preisgelder / Vergabungen	341'436.00	350'000.00	1'604'602.80
Allgemeine Geschäftskosten	135'884.88	250'000.00	239'197.04
<b>Total Ausgaben</b>	<b>2'640'223.54</b>	<b>2'950'000.00</b>	<b>5'945'648.49</b>
<b>Finanzerfolg</b>			
Finanzaufwand	-5'083.73		-8'104.90
Kursgewinn	20'834.90		13'869.73
Kursverlust	-37'676.34		6'379.36
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>-21'925.17</b>		<b>12'144.19</b>
<b>Ausgaben-/Einnahmen-Überschuss</b>	<b>128'929.51</b>		<b>37'330.39</b>

# Vermögensrechnung

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
UBS AG, 8098 Zürich	453'854.48	266'064.48
Forderungen gegenüber LafargeHolcim Ltd	323'100.00	600'000.00
Forderungen	1'299.18	14'858.07
Transitorische Aktiven	215'383.96	0.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>993'637.62</b>	<b>880'922.55</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>993'637.62</b>	<b>880'922.55</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Freiwillige Einlegerkasse	204'100.00	210'958.80
Kreditoren	57'052.09	10'979.55
Mehrwertsteuerschuld	60'429.07	42'797.97
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	244'630.83	213'680.86
Transitorische Passiven	24'620.75	128'630.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>590'832.74</b>	<b>607'047.18</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Statutarisches Grundkapital	2'000'000.00	2'000'000.00
Verlustvortrag	-1'597'195.12	-1'726'124.63
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>402'804.88</b>	<b>273'875.37</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>993'637.62</b>	<b>880'922.55</b>

# Anhang zur Jahres- und Vermögensrechnung

## **Rechnungslegungsstandard**

Die vorliegende Jahresrechnung bestehend aus Vermögensrechnung, Betriebsrechnung und Anhang wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957ff OR. über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung, erstellt

## **Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt**

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt in beiden Jahren nicht über 10.

## **Bestätigung der zweckentsprechenden Mittelverwendung**

Das Vermögen und die Erträge der Stiftung sind gemäss dem Stiftungszweck verwendet worden.

## **Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungenn**

Zum Bilanzstichtag bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen in der Höhe von CHF 13'481.05 (2017: CHF 14'857.05).



# Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

An den Stiftungsrat der LafargeHolcim Foundation for Sustainable Construction, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Betriebsrechnung, Vermögensrechnung und Anhang) der LafargeHolcim Foundation for Sustainable Construction für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen

Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aarau, 15. März 2019

BDO AG



Thomas Schmid  
Leitender Revisor  
Zugelassener  
Revisionsexperte



ppa. Thierry Brem  
Zugelassener  
Revisor

# Anhang: Gewinner der 5. Global LafargeHolcim Awards 2018

## Global LafargeHolcim Awards Gold 2018



### Hydropuncture in Mexiko City

Bezüglich Wasser kämpft Mexiko City mit einer paradoxen Situation: Einerseits ist die Trinkwasserversorgung nicht gewährleistet – andererseits sorgen jedes Jahr sintflutartige Regenfälle für Überschwemmungen in den Wohngebieten. Der Parque

Hídrico Quebradora läutet eine neue Ära des Wassermanagements ein.

**Autoren: Loreta Castro, Taller Captial, und Manuel Perló, Universidad Nacional Autónoma de México, Mexiko**

## Global LafargeHolcim Awards Silber 2018



### Legacy Restored in Dandaji, Niger

In einem kleinen Dorf in Niger wird eine alte Moschee in ein Bildungszentrum mit Bibliothek und Arbeitsplätzen. Zeitgleich entsteht eine neue, grössere Moschee; beide Gebäude sollen die Gemeinschaft und Weiterentwicklung des Dorfs nachhaltig

stärken. Beim Bau werden lokale Traditionen genutzt.

**Autorinnen: Mariam Kamara, Atelier Masomi, Niger, und Yasaman Esmaili, Studio Chahar, Iran**

## Global LafargeHolcim Awards Bronze 2018



### Grassroots Microgrid in Detroit, USA

Detroit ist ein globales Symbol für den Niedergang einer Metropole. Doch in einer der am meisten durchgeschüttelten Nachbarschaften stösst eine Gruppe initiativer Einwohner eine positive Entwicklung an: Sie baut ein Community

Center auf, saniert Häuser – und implementiert nachhaltige Strategien, unter anderem bezüglich Sonnenenergie.

**Autorin: Constance C. Bodurow, Studio [Ci], USA**

**Global LafargeHolcim Awards  
Ideas Prize 2018**



**Cooling Roof in Kalifornien, USA**

Das Projekt untersucht, wie Wasser auf dem Dach grosser Gebäude als Wärmeisolator und Solarreflektor wirken kann. Die Studie gipfelt im Entwurf einer grossen Struktur, die durch ästhetische Einfachheit besticht.

**Autorin: Georgina Baronian,  
Princeton University, USA**

**Global LafargeHolcim Awards  
Ideas Prize 2018**



**Territorial Figure in Argentinien**

In Anbetracht der möglichen Auswirkungen des Klimawandels auf die natürliche Umwelt schlagen die Autoren eine Infrastruktur für die Nutzung der Gezeitenenergie in der Mündung des Río Gallegos in Punta Loyola vor. Das Projekt vereint

Infrastruktur, Landschaft und Architektur in einer natürlichen Umgebung.

**Autoren: Stefano Romagnoli,  
Juan Cruz Serafini und Tomás Pont  
Apóstolo, Universidad Nacional  
de Córdoba, Argentinien**

**Global LafargeHolcim Awards  
Ideas Prize 2018**



**Refrigerating Jar in Ghana**

Auffallende Türme, die sich auf traditionelle lokale Architektur beziehen, dienen der Herstellung von Sheabutter – und der Lagerung mittels passiver Kühlung. Dadurch kann die Sheabutter dann verkauft werden, wenn die Preise am höchsten sind.

**Autoren: Wonjoon Han und Gahee  
Van, VHAN, Südkorea; Sookhee  
Yuk, Make Africa Better, Südkorea**

LafargeHolcim Foundation  
for Sustainable Construction  
Hagenholzstrasse 83  
8050 Zürich, Schweiz  
Telefon +41 58 858 82 92  
info@lafargeholcim-foundation.org  
www.lafargeholcim-foundation.org



[www.lafargeholcim-foundation.org/facebook](http://www.lafargeholcim-foundation.org/facebook)  
[www.lafargeholcim-awards.org/facebook](http://www.lafargeholcim-awards.org/facebook)



[www.lafargeholcim-foundation.org/twitter](http://www.lafargeholcim-foundation.org/twitter)



[www.lafargeholcim-foundation.org /youtube](http://www.lafargeholcim-foundation.org/youtube)



[www.lafargeholcim-foundation.org/instagram](http://www.lafargeholcim-foundation.org/instagram)